



Mediencommuniqué vom 13. November 2018

1'456 Zeichen (Gesamttext)

*Liga der Baselbieter Steuerzahler zur Abstimmung vom
25. November 2018*

Liga-Vorstand lehnt Prämienverbilligung ab und sagt JA zum Gegenvorschlag zur Wohnkosten- Initiative

Liestal. Gestern Montag, 12. November 2018, hat der Vorstand der Liga der Baselbieter Steuerzahler an seiner ordentlichen Vorstandssitzung die Abstimmungsvorlagen vom 25. November diskutiert. Der Liga-Vorstand lehnt die formulierte Gesetzesinitiative «Ja zur Prämienverbilligung» entschieden ab. Grund dafür ist, dass die Umverteilungs-Giesskanne der SP mit viel neuem Steuergeld Leute bedienen möchte, die es nicht nötig haben. Die Baselbieter Regierung erhöht bereits die Prämienverbilligungen ab 2019 gezielt um 12 Millionen Franken für jene Personen, die sie wirklich brauchen.

Die Vorlage wird auch mit Blick auf den Finanzplan 2019-2022 des Kantons Basel-Landschaft abgelehnt. Dieser prognostiziert in den nächsten vier Jahren zwar Überschüsse von jährlich zwischen 60 und 80 Millionen Franken, ein JA zur Prämienverbilligung würde diesen neu gewonnen Spielraum jedoch sofort wieder zunichtemachen. Deshalb ist es wichtig, dass das Baselbieter Stimmvolk die Vorlage ablehnt.

JA sagt der Vorstand hingegen zum Gegenvorschlag des Landrats zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten». Die seit 2016 geltende unfaire steuerliche Mehrbelastung aller Baselbieter Wohneigentümerinnen und -eigentümer muss korrigiert werden.

Kontakt:

Jörg Felix

Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler

Tel. 079 426 37 67